



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Jugendkonzept Kinderfußball der DJK SG Altenessen

Grundsätzliches

Der Jugendvorstand bestellt einen Jugendkoordinator, der mit der Unterstützung des Jugendvorstandes die Mannschaft nach dem Jugendkonzept koordiniert.

a) Kaderzusammenstellung

- Die Mannschaften werden grundsätzlich nach dem Jahrgangsprinzip zusammengestellt. (Selbes Geburtsjahr = Selbe Mannschaft)
- Sollten Kinder in ihrer eigentlichen Mannschaft nicht gefördert werden, können sie auch für eine gewisse Zeit in einer höheren Altersklasse spielen. Darüber entscheidet der Jugendkoordinator gemeinsam mit Trainern, Eltern und Kind.
- Wesentlicher Bestandteil der Kaderzusammenstellung ist es, dass möglichst alle Kinder die Möglichkeit bekommen, an jedem Spieltag an einem Spiel teilzunehmen (Jedes Kind soll spielen!).

b) Trainer- und Betreuerernennung

- Der Jugendkoordinator ernennt die Trainer und Betreuer der Mannschaften.

c) Aufnahme von Kindern

- Die SGA versucht möglichst allen Kindern die Möglichkeit zu geben, Fußball zu spielen.
- Allerdings ist dabei zu achten, dass die Trainer einer Mannschaft in der Lage sind, die Anzahl der Kinder vernünftig zu trainieren. Andernfalls wird eine andere Lösung gefunden.

Ziele

Alle Trainer und Betreuer der Mannschaften verfolgen folgende Ziele:

a) Sportlich

- Lebenslanges Fußball spielen fördern durch Spaß und Freude
- Erlernen aller relevanten Techniken in Grobform
- Vielseitigkeitsschulung durch Kennenlernen aller Positionen
- Erlebnis vor Ergebnis

b) Sozial

- Teamwork
- Spiel und Spaß mit anderen Kindern
- Regeln erlernen und beachten
- Toleranz und Respekt vor den Mitspielern und Gegnern
- Integration
- Kennenlernen des Vereinsleben

Der Vereinsjugendvorstand, insbesondere des Jugendkoordinator, unterstützt und koordiniert die Mannschaften. Folgende Ziele sollen dabei beachtet werden:

- Ausstatten der Mannschaften mit entsprechendem Materialien, um ein altersgerechtes Training (siehe nächste Seite) und einen problemlosen Spielbetrieb zu gewährleisten
- Ermöglichung von Qualifizierungen für alle Trainer und Betreuer
- Förderung des Kennenlernens anderer vereinsinterner Mannschaften durch diverse auch außersportliche Vereinsveranstaltungen
- Anbieten von diversen Aktionen im Trainingsalltag (Abwechslung im Trainingsbetrieb)
- Regelmäßige Treffen der Trainer und Betreuer für das gemeinsame Kennenlernen im Verein und Besprechung von Problemen und Anliegen.



Umsetzung

a) Training

- Das Training richtet sich nach dem Stand des Könnens und Bedürfnissen (Attraktivität und Spannung) der Kinder, nicht der Trainer
- Klassisches Konditionstraining (z. B. stupide Runden laufen usw.) hat im Kinderfußball nichts zu suchen
- Elemente des Erwachsenentrainings haben im Kinderfußball nichts zu suchen
- Taktiktraining hat im Kinderfußball nichts zu suchen
- Wesentlicher Bestandteil ist das Techniktraining, jedes Kind soll dabei möglichst alle Techniken kennenlernen
- Jedes Training soll möglichst vorher geplant und durchdacht werden
- Wichtigstes Element im Training ist der Ball („Jedem Kind ein Ball“), es soll möglichst viel mit Ball trainiert werden
- Durch möglichst viele Erfolgserlebnisse soll das Training Spaß machen und das Selbstvertrauen gestärkt werden (Erfolg durch z. B. viele Tore durch große Tore, auch ohne Torwart)
- Positive Atmosphäre durch viel Lob, d. h. Dinge ansprechen, die gut laufen, statt zu kritisieren
- Einfache Übungen mit einfachen Regeln, die für Kinder leicht verständlich sind und einen geregelten Trainingsablauf sicherstellen
- Durch Wettkämpfe den Ehrgeiz der Kinder ermuntern und Spannung im Training halten (Gruppen oder 1:1)
- Jede Übung immer mit wenig Wartezeiten planen, d. h. kleine Übungsgruppen durch evtl. doppelten Aufbau
- Kleine Fußballspiele organisieren, um jedem Kind Ballkontakte zu garantieren (4 gegen 4, 3 gegen 3 usw. statt 7 gegen 7)
- Altersspezifische Elemente im Training
 - o **Bambini**
 - Kennenlernen von Sport und Bewegung
 - Fußball steht nicht immer im Vordergrund
 - Große Tore und leichte Übungen
 - Kennenlernen des Spielgeräts Fußball
 - Viele einfache Spiele auch mit verschiedenen Spielgeräten
 - o **F- Jugend**
 - Kennenlernen der einfachen Fußballregeln
 - Kennenlernen der Techniken Passen, Schießen, Dribbeln und auch Finten in ganz einfacher Form
 - Könnensstand beachten!
 - o **E- Jugend**
 - Intensivieren der Techniken
 - Anspruchsvollere Koordinationsübungen
 - Kennenlernen der Fußballregeln

b) Spiel

- Die Spiele sind nach den Fair-Play Regeln des Fußballverbandes Niederrhein auszutragen; wesentlicher Bestandteil der Regeln ist, dass die Kinder ungestört ohne Einfluss von außen (z. B. Eltern) Fußball spielen können (ungestört, Selbsterfahrung)
- Die Aufstellung ist die 3 - 3 Formation, da sie leichtverständlich und ballorientiert ist
- Einzige Taktik: Tore schießen und Tore verhindern
- Spiel ist ausgerichtet auf das Tore schießen, da Tore schießen Spaß macht und die Spieler mehr gefordert werden



- Alle Kinder sollen möglichst jede Position kennen lernen und spielen können (Vielseitigkeit, Spielverständnis, Gleichbehandlung)
- Alle Spieler sollen möglichst gleich viel Spielzeit bekommen
- Das Spiel ist ein besonderes Erlebnis für die Kinder, so geht es dabei einzig und allein um den Spaß und die Art und Weise wie die Kinder spielen und miteinander und dem Gegner umgehen
- Ergebnisse haben keine Relevanz, sondern nur der Fortschritt der Kinder